

Israelischer Minister ruft zur „zivilen gezielten Tötung“ von BDS-Anführer_innen auf

06.04.2016

Categories: Angriffe gegen BDS, BDS-Argumente

Die Konferenz der Zeitung Yediot Achronot, an der BDS angegriffen wurde, gerat zu einem regelrechten Karneval des Hasses. Vom [Möchtegern-Hollywood-Star \(Roseanne Barr\)](#) über Kabinettsmitgliedern bis hin zu den Führer_innen der Opposition schworen alle, sich dem Anliegen anzunehmen.

Den Höhepunkt des Abends markierte jedoch die [Aussage des Verkehrsministers Israel Katz](#), mit der er zur „zivilen gezielten Tötung“ von BDS-Anführer_innen wie Omar Barghouti aufrief. Die Formulierung, die er dabei benutzte („sikul ezrahi memukad“) bezeichnet im Hebräischen beschönigend die gezielte Tötung eines Terroristen (die wörtliche Übersetzung ist „gezielte Vereitelung“). Aber durch das hinzugefügte Wort „zivil“ ändert sich die Bedeutung. Katz meinte damit, dass sie zwar die Gegner_innen aus der BDS-Bewegung nicht *physisch* ermorden, jedoch sonst vor nichts zurückschrecken werden.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel von Richard Silverstein auf Tikun Olam.](#)